



Audi BKK

**KLINIKUM
WOLFSBURG**

Deutsche BKK 
Für mich genau die Richtige

PRESSEMELDUNG

Wolfsburger Allianz gegen Gebärmutterhalskrebs

Das „Wolfsburger Modell“ wird ausgeweitet

Wolfsburg, 6. Februar 2015. Das „Wolfsburger Modell“ schützt seit 2006 die Frauen in dieser Region vor Gebärmutterhalskrebs, einer der häufigsten Krebserkrankungen. In neun Jahren konnten die DEUTSCHE BKK, die niedergelassenen Gynäkologen der Region, das Klinikum Wolfsburg und Prof. Karl Ulrich Petry, Chefarzt der Frauenklinik, rund 23.000 Frauen zielgenau untersuchen und behandeln. Im „Wolfsburger Modell“ können sich Frauen zwischen 30 und 70 Jahren kostenfrei auf Humane Papillomaviren (HPV) testen lassen, die Hauptauslöser von Gebärmutterhalskrebs sind. Um nun noch mehr Frauen dieses Angebot zugänglich zu machen, ist seit dem 1. Januar 2015 die Audi BKK als weiterer Partner offiziell mit im Boot.

„Genau vor neun Jahren haben wir die Verträge für das in Deutschland einmalige Pilotprojekt abgeschlossen. Wir sind damit Vorreiter im Bereich Krebsfrüherkennung und können engmaschig Frauen über die Regelversorgung hinaus erreichen. Möglich war und ist dies nur durch das Engagement der Gynäkologen und des Klinikums Wolfsburg mit Prof. Petry in Person“, lobt Gerhard Stein, Vorstand der DEUTSCHEN BKK, den aktuellen Stand. Gerhard Fuchs, Vorstandsvorsitzender der Audi BKK, ergänzt: „Auch wir beteiligen uns finanziell schon länger an dem Projekt, möchten aber nun auch als offizieller Partner dazu beitragen, diese Krebsart in der Region komplett auszumerzen.“

Zielgenaue Früherkennung

Das „Wolfsburger Modell“ wurde mittlerweile sogar durch das Europäische Parlament mit der „Pearl of Wisdom“ (Perle der Weisheit) ausgezeichnet. Es trägt signifikant dazu bei, dass Krebsvorstufen und Krebserkrankungen früher entdeckt und erfolgreich behandelt werden können. Prof. Petry war einer der Initiatoren und freut sich über die Zukunft des Projektes: „Aktuell diskutiert die Politik über eine Verbesserung der Krebsvorsorge generell. Wir haben dies mit dem Projekt hier in der Region bereits erreicht, indem wir nicht nur den einfachen Pap-Abstrich aus der Regelversorgung durchführen, sondern zeitgleich gezielt auf HPV testen.“ Bei knapp 120 Frauen wurden im Rahmen des Projektes Krebs oder Krebsvorstufen entdeckt und behandelt, die im Rahmen der normalen Vorsorge zunächst wahrscheinlich unentdeckt geblieben wären. Für HPV-negativ getestete Frauen hingegen gibt es eine fast 100-prozentige Sicherheit, in den nächsten fünf Jahren nicht an Gebärmutterhalskrebs zu



Audi BKK

**KLINIKUM
WOLFSBURG**

Deutsche BKK 
Für mich genau die Richtige

erkranken. Nach fünf Jahren erfolgt die nächste Testung auf Zellveränderungen und HPV-Infektionen. In der zweiten Runde der erweiterten Vorsorge wurden lediglich zehn behandlungsbedürftige Veränderungen gefunden. Ziel des Projektes ist es, bösartige Neuerkrankungen in der Region zu vermeiden.

Positiv getestet – was dann?

Fallen einer oder beide Tests positiv aus, bedeutet dies nicht, dass eine Krebserkrankung vorliegt. In den meistens Fällen liegen lediglich harmlose Veränderungen vor, die sich allein zurückbilden. Es werden aber Untersuchungen veranlasst, die ein mögliches zukünftiges Risiko rechtzeitig erkennen. Selbst bei den wenigen Teilnehmerinnen, bei denen tatsächlich eine Krebsvorstufe besteht, kann diese meist schonend behandelt werden. Das „Wolfsburger Modell“ legt genau fest, was in diesen Fällen zu tun ist. Der behandelnde Frauenarzt erklärt den betroffenen Frauen detailliert alle weiteren Schritte.

Selbstverständlich ist die jährliche Vorsorge für Gebärmutter, Eierstöcke und Brust weiterhin notwendig.

Über die DEUTSCHE BKK

Die DEUTSCHE BKK betreut bundesweit in mehr als 50 Geschäftsstellen mit etwa 2.000 Mitarbeitern über 1,15 Millionen Versicherte. Der festgestellte Haushalt für 2015 beträgt rund 3,6 Milliarden Euro. Der Kassensitz ist in Wolfsburg. Zu den Trägerunternehmen der Kasse gehören zahlreiche namhafte Unternehmen wie Bahlsen, Bayer, Deutsche Post DHL, Deutsche Telekom, HairGroup, Henkel, MAN, Pelikan, Postbank, Rheinmetall und Volkswagen. Die Kasse ist bundesweit für jeden geöffnet.

Über die Audi BKK

Als bundesweit geöffnete Betriebskrankenkasse betreut die Audi BKK seit dem 1. Januar 2015 über 570.000 Versicherte. In insgesamt nun 30 Servicecentern an allen Produktionsstandorten der Marken Volkswagen, Audi und MAN Truck & Bus sowie in Eichstätt, Neuburg, Singen, Seelze, Gifhorn, Helmstedt, Neumarkt, Augsburg, Ebern, Coburg, Netphen und Neunkirchen betreuen rund 600 Mitarbeiter die Versicherten persönlich und kompetent. Hauptsitz der Kasse ist Ingolstadt.

Kontaktdaten DEUTSCHE BKK:

Janina Thom
Pressesprecherin



Audi BKK

**KLINIKUM
WOLFSBURG**

Deutsche BKK 
Für mich genau die Richtige

DEUTSCHE BKK
Willy-Brandt-Platz 8
38440 Wolfsburg

Telefon (05361) 183323
Telefax (05361) 60963323
Mobil (0170) 6301414
janina.thom@deutschebkk.de
www.deutschebkk.de

Kontakt Audi BKK:

Philipp Drinkut
Sprecher
Audi BKK
85001 Ingolstadt
Hausanschrift:
Ettinger Str. 70
85057 Ingolstadt

Telefon +49 (841) 887-0
Telefax +49 (841) 887-109
philipp.drinkut@audibkk.de
www.audibkk.de